

*Der Bundespräsident*

Berlin, im November 2003

Unternehmen, so hört man manchmal, seien keine sozialen Einrichtungen, da werde mit harten Bandagen gekämpft, nicht nur mit der Konkurrenz auf dem Markt, sondern auch im Unternehmen. Ohne Zweifel kann Konkurrenz den Ehrgeiz beflügeln und zu besonderen Leistungen anspornen. Niemand sollte aber vergessen, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine bloßen Kostenstellen und nie nur Produktionsfaktoren sind. Auch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind Menschen mit Bedürfnissen und Empfindlichkeiten. Darum müssen die Grundsätze guten menschlichen Miteinanders auch im Arbeitsalltag gelten. Dazu gehört in erster Linie der Anspruch darauf, fair und gerecht behandelt zu werden.

Ich weiß, dass es gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Betriebe gibt, die ihre Personalkosten dadurch reduzieren wollen, dass Mitarbeiter bewusst überfordert, unterfordert oder dadurch, dass Gerüchte gestreut werden. Die Grenze zwischen zumutbarer Belastung und Mobbing ist nicht immer klar zu ziehen und wird wohl auch nicht richtig gesehen. Gerade am Arbeitsplatz, wo man sich nicht aus dem Weg gehen kann, ist ein faires Miteinander aber besonders wichtig. Hier tragen Führungskräfte ganz besondere Verantwortung. Sie brauchen Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

...

verantwortungsvoll zu führen und Konflikte zu schlichten. Wo das nötig ist, muss auch offen und direkt miteinander gesprochen werden, an der Sache orientiert, um der Menschen willen, also nie persönlich verletzend. Das hilft Mitarbeitern bei der eigenen Orientierung und das hilft dem Unternehmen. Ein gutes Betriebsklima ist auch gut für den wirtschaftlichen Erfolg. Der faire Umgang miteinander stärkt Motivation, Eigeninitiative und Verantwortungsgefühl.

Gute Personalführung ist bei den meisten Menschen keine Gabe, die vom Himmel fällt. Personalführung will gelernt sein. Die Fairness-Stiftung setzt sich mit großem Engagement dafür ein, Führungskräfte bei ihren vielfältigen Aufgaben zu unterstützen.

Ich wünsche der noch jungen Fairness-Stiftung bei ihrer wichtigen Aufgabe viel Erfolg. Das Dritte Fairness-Forum wird zu diesem Erfolg hoffentlich einen wertvollen Beitrag leisten. Ich wünsche allen Kongressteilnehmern angeregte Diskussionen, einen intensiven Meinungsaustausch und einen interessanten Tag.

*Kur Blumhardt*